

Im Landkreis unterwegs

Stadtbahn Zollern-
stadt verbindet:
regelmäßig.
umweltschonend.
bequem.

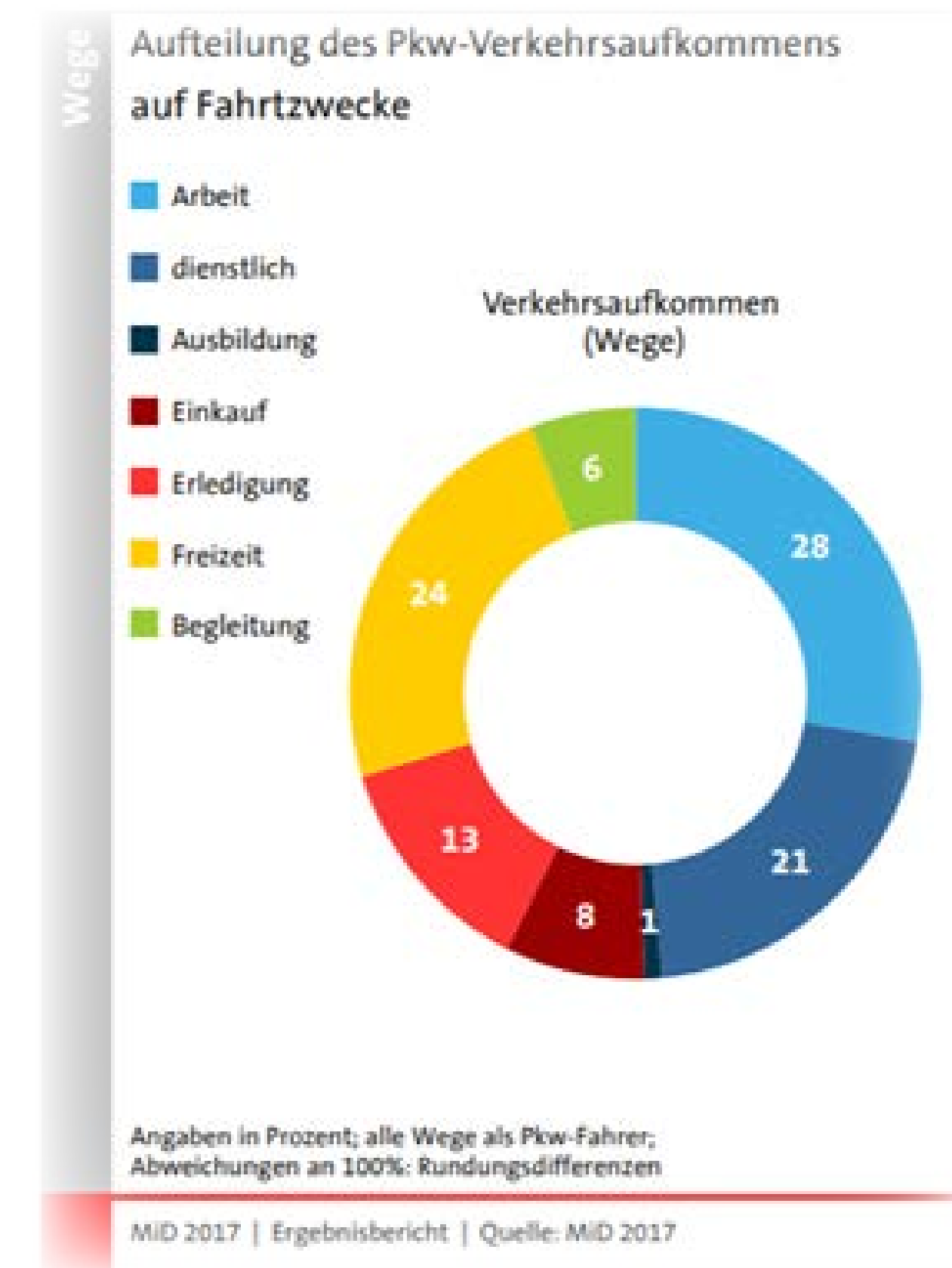


zukunft
ZOLLERNALB



Ist-Zustand

Derzeit machen regelmäßige Fahrten zu Freizeitaktivitäten, Arbeit und dienstlicher Natur 73 % des gesamten aktuellen Verkehrsaufkommens mit dem PKW aus.



Die große Herausforderung für den Zollernalbkreis:

Fahrten vom Einzel-PKW auf die Bahn umlenken!

Stadtbahn Zollernstadt – Zubringer zu

- Arbeitsstelle
- Diensteneinsatz
- Schule, Ausbildung, Studium
- Wohnort
- Einkauf
- Regional- und Fernverkehr
- Freizeitaktivitäten
- Arzt, Klinik



Guter Nahverkehr ist wichtig

1. Urbanisierung

- Auch im Landkreis sind die Preise und Kosten für den Häuslebau unterschiedlich zwischen den Städten - z.B. Hechingen, Balingen, Albstadt - und den Dörfern.
→ guter Nahverkehr verbindet von der Arbeit zum ländlichen Wohnort
- Deutschland schöpft seine Kraft aus dezentralen Strukturen: Gerade auch in unserem Landkreis gibt es attraktive Arbeit, z.B. in Rosenfeld, Tieringen, Tailfingen etc.
→ guter Nahverkehr hält qualifizierte Fachkräfte im Landkreis

Guter Nahverkehr ist wichtig

Fazit

Um den Austausch zwischen Stadt und Land im Zollernalbkreis und vor allem auch das dörfliche Leben zu erhalten und auszubauen, ist moderner ÖPNV wichtig.

Dörfer → **ZAK**

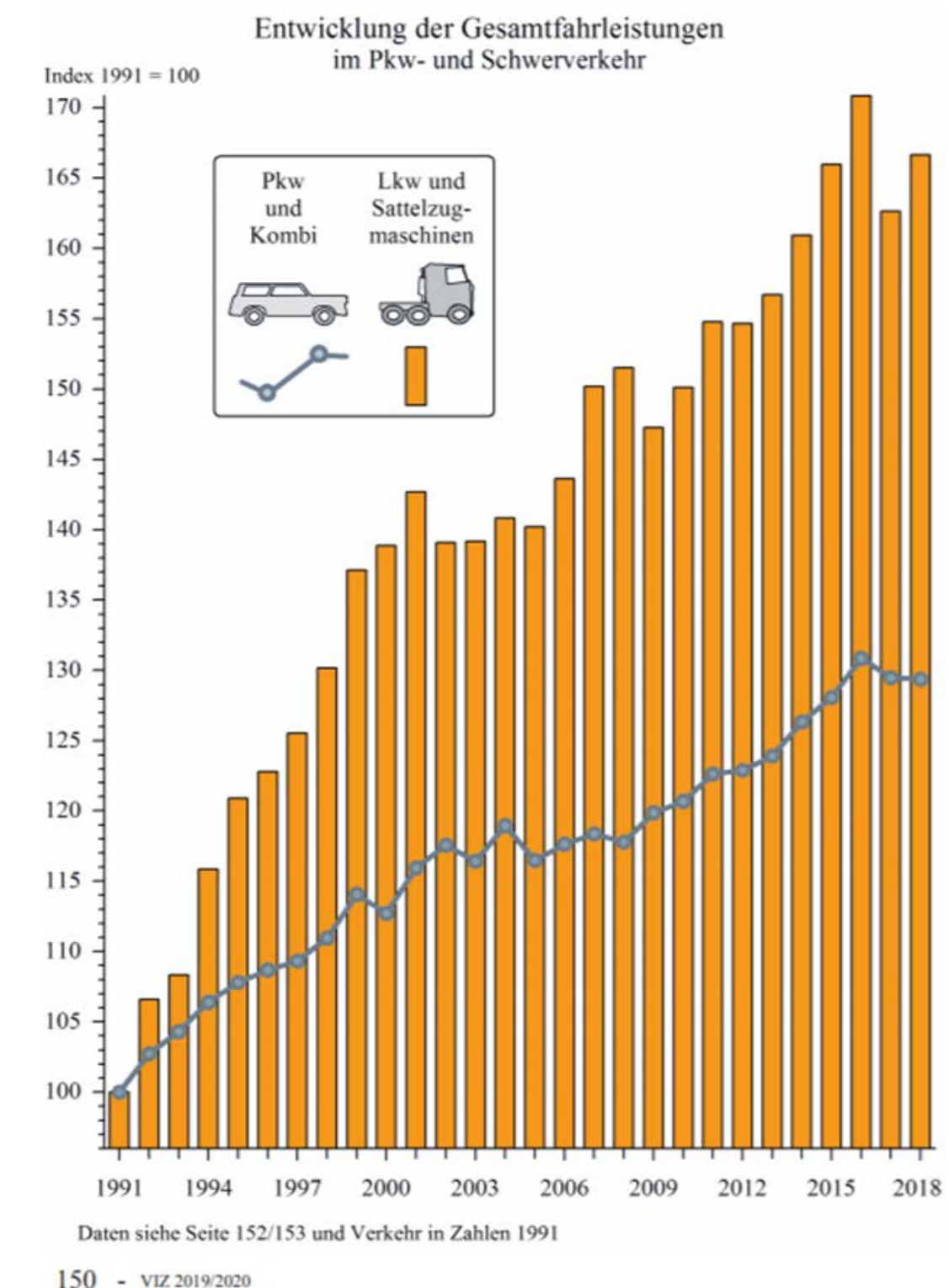
→ **Baden-Württemberg** → **Welt**

Guter Nahverkehr ist wichtig

2. Stau im ZAK

- Zu Stoßzeiten täglich lange Staus zwischen Tailfingen und Ebingen, Balingen und Endingen, vor Dotternhausen, durch Lautlingen
- guter Nahverkehr sorgt für Zeitgewinn und schont die Nerven

**Verkehrsaufkommen von 1990 - 2018:
+ 65 % in den letzten 30 Jahren!**



Guter Nahverkehr ist wichtig

3. Energie- & Verkehrswende

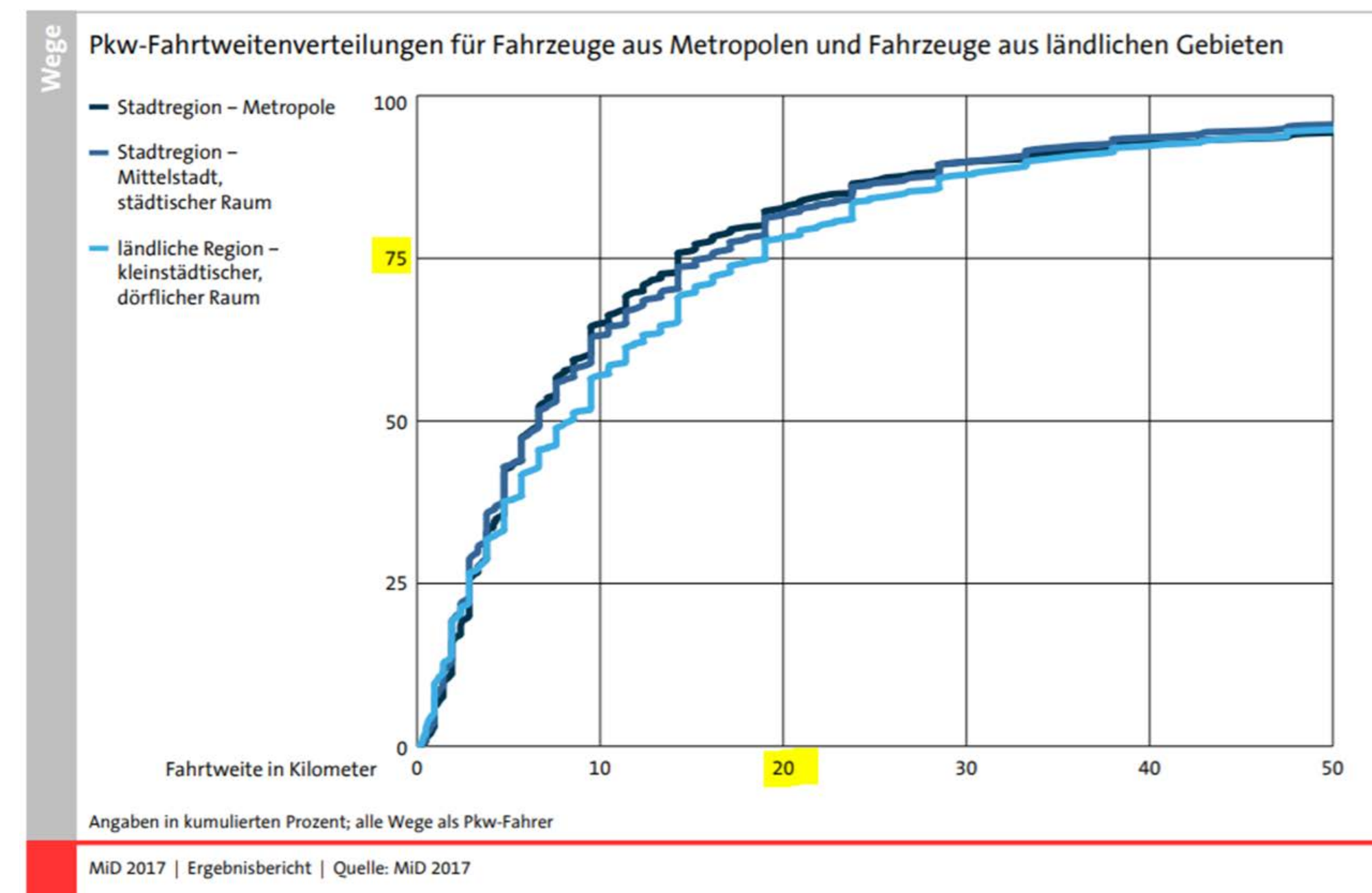
- Zielsetzung 2040: 70 % weniger CO₂ gegenüber dem Stand von 1990. Bis jetzt 30 % geschafft. Um die Energiewende zu schaffen, müssen weitere 40 % CO₂ in den nächsten 20 Jahren eingespart werden. Um dieses Ziel von 40 % zu erreichen, wird es Einschnitte geben müssen - nicht nur im wirtschaftlichen sondern auch im privaten Bereich.
- guter Nahverkehr entlastet die Umwelt und trägt maßgeblich zur Vermeidung des CO₂-Ausstoßes im Verkehrswesen bei.



Guter Nahverkehr ist wichtig

3. Energie- & Verkehrswende

- Gerade im ländlichen Raum ist der Straßen-Individualverkehr die dominierende Art der Fortbewegung. Fahrten bis 20 km Länge machen über 75 % des Verkehrsaufkommens aus.
- guter Nahverkehr lenkt die PKW-Fahrten zur Arbeit, zur Schule und vor allem zu Freizeitaktivitäten auf öffentliche Verkehrsmittel um. Damit könnten die Klimaziele erreicht werden.



Quelle: MID 2017

Ziele des Nahverkehrs

1. Gute Anbindung von Schulen, Gewerbe- und Stadtzentren

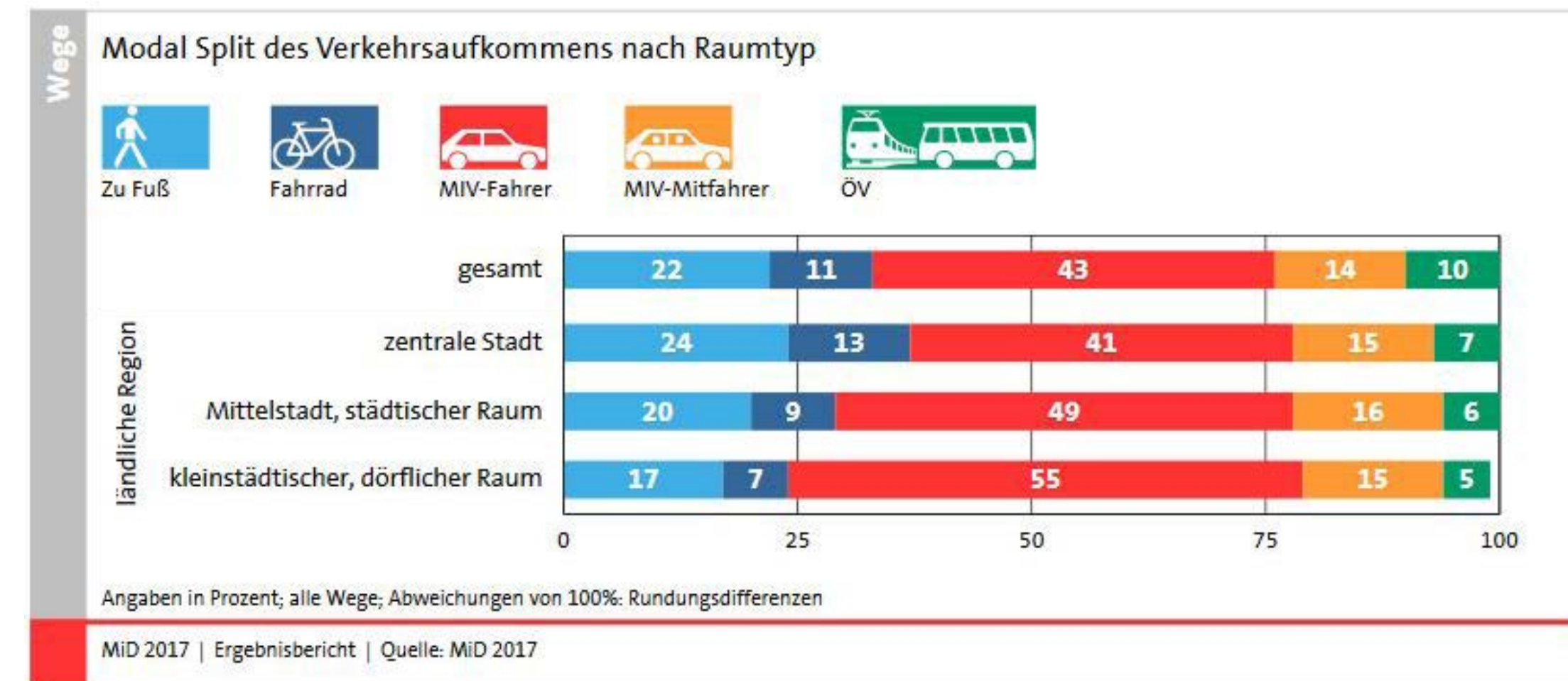


- Schülerverkehr: Beispiel Talgangbahn in Albstadt. Sie könnte die Schüler zu den Schulen bringen. Der Nahverkehr hat große Bedeutung auch für Berufsschulen, Waldorfschule Balingen, Fachhochschule Albstadt und Schülerverkehre, die deutlich über den Ortsbereich hinausgehen.

Ziele des Nahverkehrs

1. Gute Anbindung von Schulen, Gewerbe- und Stadtzentren

- Binnenberufspendler: Größte Gruppe mit zwischen 60 und 70 % PKW-Individualverkehr. Um die Pendler von der Straße in die Bahn zu bringen, ist es wichtig, die großen und kleinen Gewerbezentren möglichst umsteigefrei von der Quelle zum Ziel an Bus oder Bahn anzuschließen und anzufahren. Dadurch steigt die Akzeptanz und der PKW bleibt in der Garage.



Ziele des Nahverkehrs

1. Gute Anbindung von Schulen, Gewerbe- und Stadtzentren

- Stadt- und Ortszentren müssen schnell erreicht werden können, um Arzt- und Krankenhausbesuche, Sport-, Ausgeh- und Freizeitaktivitäten per Bahn oder Bus zu ermöglichen.



Ziele des Nahverkehrs

1. Gute Anbindung von Schulen, Gewerbe- und Stadtzentren



- Städtebauliche Maßnahmen, die Zersiedelung beschränken: Stadt- und Ortszentren müssen mit ÖPNV gut erreichbar sein, ebenso wie Krankenhäuser, Kliniken oder andere zentrale Elemente der Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Sport und Freizeiteinrichtungen sollten mit Anschluss an Bahnhöfe oder entlang großer Buslinien gebaut werden.

Fazit

Die regelmäßigen Ziele der Menschen müssen mit Bus und Bahn gut erreichbar sein.

Ziele des Nahverkehrs

2. Gute Taktung

- Einrichtung eines verlässlichen zeitlichen Taktes, der einfach zu merken ist, ohne großes Fahrplanstudium. Z.B.
 - Alle 30 Minuten auf Hauptverkehrsstrecken
 - Alle 60 Minuten auf Nebenstrecken, in Dörfern und nach 18 Uhr

Beispiel Schweiz: Anbindung Bergdörfer im verlässlichen Stundentakt über Postbusse.



Ziele des Nahverkehrs

3. Gute Bepreisung

- Attraktive Preismodelle, z.B. günstige Dauertickets (Jahrestickets) für regelmäßige Nutzung durch Schüler, Berufs- und Freizeitpendler
- Kosten anheben für PKW-Verkehr, z.B. höhere Sprit-Steuer
- Steuervergünstigtes Modell, z.B. Arbeitgeber beteiligt sich an Kosten, etwa mit 50 %.



Ziele des Nahverkehrs

4. Moderne & schnelle Busse und Bahnen



- Mehr Komfort für Beschäftigung während der Fahrt in Bus und Bahn: durchgängig WLAN, mehr Platz

Ziele des Nahverkehrs

4. Moderne & schnelle Busse und Bahnen

- Geschwindigkeit: Fahrtzeit mit ÖPNV darf nicht wesentlich länger sein als PKW-Fahrt. Intelligente Bus- und Bahnlinien, die teilweise nonstop durch fahren und teilweise an Teilabschnitten einzeln halten, sind gefragt.



Ziele des Nahverkehrs

4. Moderne & schnelle Busse und Bahnen



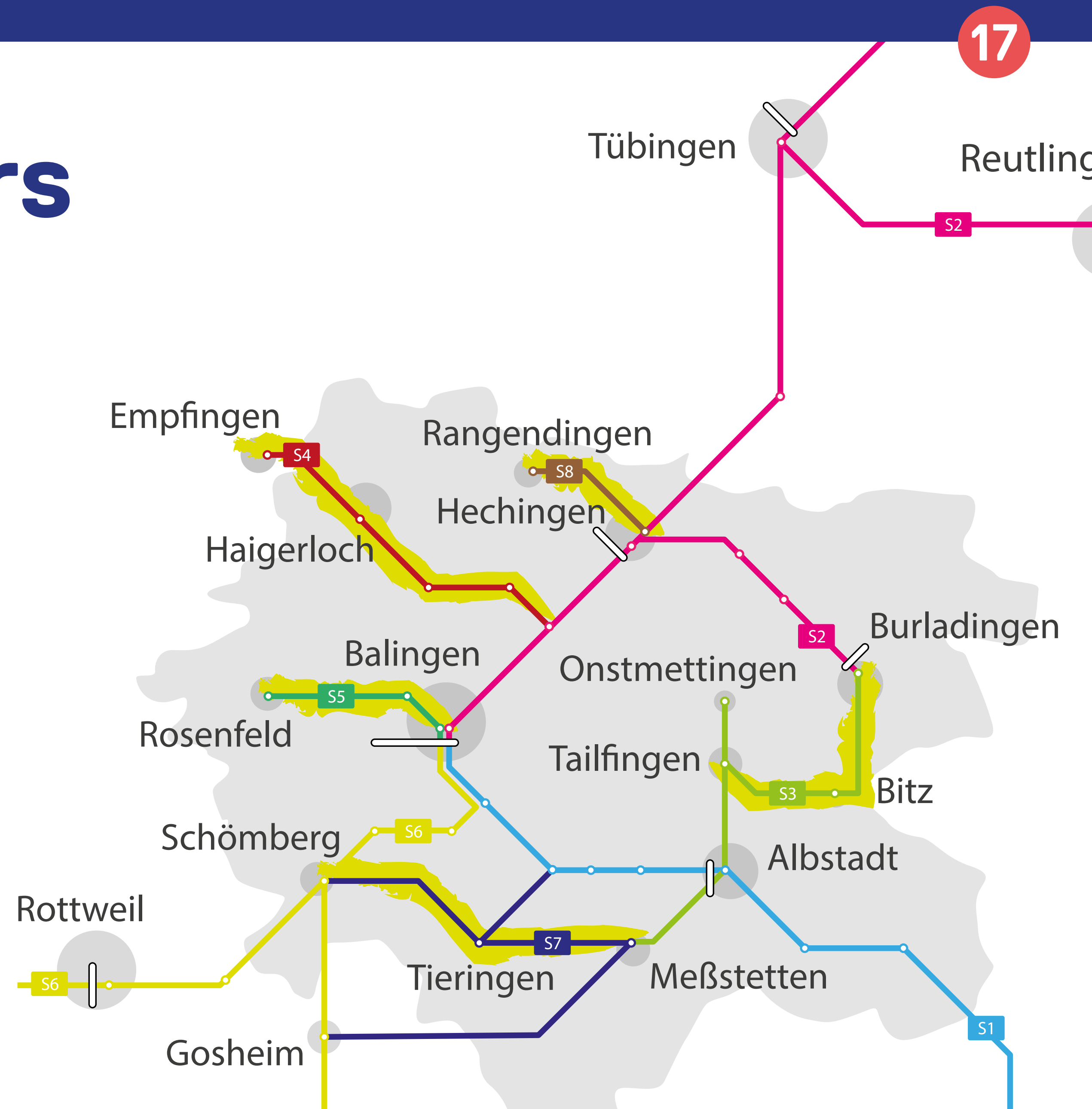
- Bahn hat gegenüber Bus Vorteil in punkto Geschwindigkeit und Komfort: Mit eigener Trasse und Elektrifizierung sind höhere Geschwindigkeiten möglich. Das größere Raumangebot bietet für Kinderwagen und Fahrräder genügend Platz.

Ziele des Nahverkehrs

4. Moderne & schnelle Busse und Bahnen

Erschließung des Landkreises mit neuen Bahnstrecken

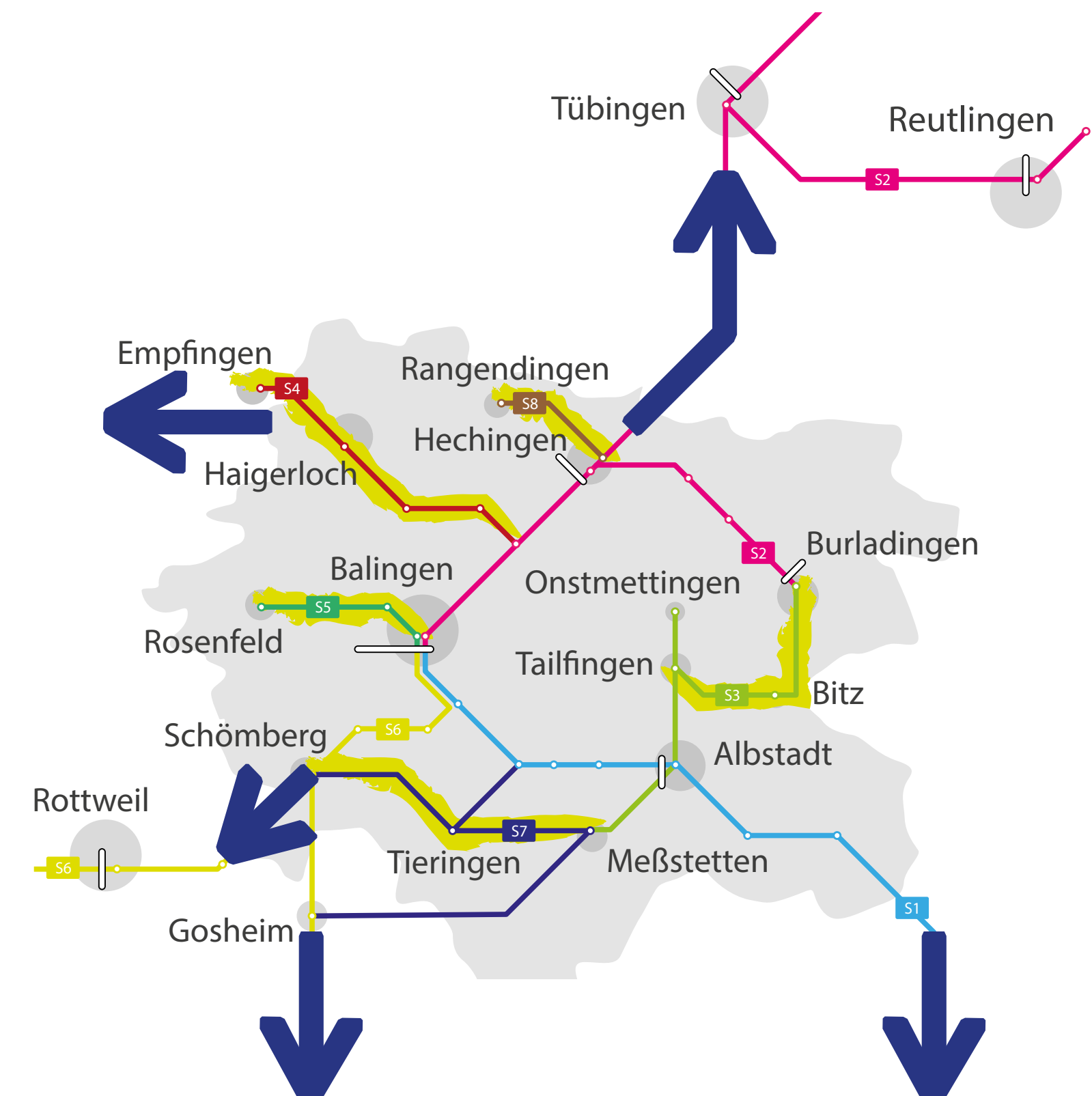
- Hechingen-Rangendingen-Haigerloch
- Bisingen-Grosselfingen-Haigerloch-Empfingen-Horb
- Balingen-Geislingen-Rosenfeld
- Burladingen-Bitz-Albstadt
- Schömberg-Tieringen-Meißstetten



Ziele des Nahverkehrs

5. Verzahnung über den Landkreis hinaus

- Weiterführung des Nahverkehrs über die Landkreisgrenzen in die Nachbargemeinden, die durch größere Pendelströme ins Gewicht fallen.
- Eingliederung des Nahverkehrsprojekts des Zollernalbkreises nahtlos in das Regional-Stadtbahn-Projekt des Regionalverbandes Neckar-Alb und der Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalb.



Ziele des Nahverkehrs

5. Verzahnung über den Landkreis hinaus

Fazit

- Bahnverkehr ist Zukunft! Bahnverkehr vermeidet Staus und trägt zu einem großen Teil zur Klimarettung bei.
- Bahnverkehr braucht Nahverkehr. Ohne die „letzten Meilen“ geht es nicht!
- Nahverkehr hat den größten Anteil am Verkehrsaufkommen. Nahverkehr auf ÖPNV umzustrukturieren bringt am meisten Nutzen, aber auch die größten Herausforderungen.
- Wir wünschen allen Beteiligten im Transportwesen und in Politik sowie Verwaltung viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, im Besonderen in unserer Region.



Schritt für Schritt ans Ziel

1. Talgang-Bahn Reaktivierung ja/nein

Ein größerer Schritt in Richtung Ziel ist die anstehende Entscheidung über die Reaktivierung der Talgang-Bahn in Albstadt.

Die Denkfabrik schlägt mehrere Ansätze zur Diskussion vor.

Schritt für Schritt ans Ziel

1. Talgang-Bahn Reaktivierung ja/nein

- a. Regional-Stadtbahn: Elektrifizierte Bahntrasse mit halbstündigem Bahntakt von Onstmettingen bis Tübingen, mit mehr Platzangebot und höherer Geschwindigkeit.



Schritt für Schritt ans Ziel

1. Talgang-Bahn Reaktivierung ja/nein

- b. Elektrisch-selbstfahrende Busse auf der alten Bahn-Trasse, asphaltiert mit zusätzlichem Radverkehr und ggf. später auch außerhalb der Trasse bis in die Ortszentren und die Wohngebiete fahrend. Jedoch nur zwischen Onstmettingen und Ebingen, aber im 15 Minuten Takt. (Leuchtturmprojekt)



Schritt für Schritt ans Ziel

1. Talgang-Bahn Reaktivierung ja/nein

c. Stadtseilbahn:

- mit weniger Flächenverbrauch am Boden
- ggf. "umhängbaren" Kabinen, die in verschiedene Richtungen abzweigen können, z.B. zu den Wohngebieten Lammerberg oder auf den Hohberg



Schritt für Schritt ans Ziel

2. Umplanung Bahnhof in Balingen

Dem Bahnhof Balingen kommt als wichtige Umsteigestation zwischen Fern- und Nahverkehr immer mehr Bedeutung zu. Dazu gibt es einen interessanten Plan, der unter dem Namen „Plan Baumeister“ bereits bekannt ist.



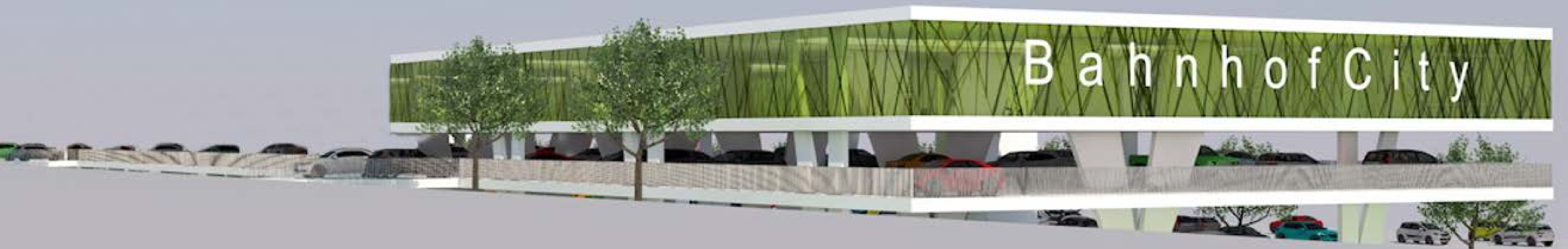
Hauptbahnhof ZS-Balingen

Knotenpunkt zum Umsteigen von Fernverkehr in Nahverkehr



Hauptbahnhof ZS-Balingen

mit Shopping- und Businessgebäude über dem Bahnhof





zukunft
ZOLLERNALB

Eine Initiative der
Denkfabrik Zollernalb

www.zukunft-zollernalb.de

 Denkfabrik Zollernalb

 zukunftzollernalb

 Zukunft Zollernalb